

Brandschutz -Rauchschutz

DIN 18232 Bl. 9

Titel: Rauch- und Wärmefreihaltung – Blatt 9: Wesentliche Merkmale und deren Mindestwerte für natürliche Rauch- und Wärmabzugsgeräte nach DIN EN 12101 Bl. 2
veröffentl.: 07/2016;

Die Norm legt fest, zu welchen wesentlichen Merkmalen eines natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgerätes (NRWG) der Hersteller einen technischen Wert anzugeben hat und legt – abhängig von der vom Hersteller vorgegebenen Einbaulage (Einbau in Wände oder in Dächer) – die einzuhaltenden Mindestwerte zu den jeweiligen wesentlichen Merkmalen fest

Sanitäreanlagen - Schwimmbäder

DIN 19645 (Entwurf)

Titel: Aufbereitung von Spülabwässern aus Anlagen zur Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser

veröffentl.: 07/2016; Ersatz für DIN 19645 von 04/2006

Die Norm gilt für die Aufbereitung von Spülabwässern, die bei der Filterspülung im Rahmen der Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser anfallen. Die Aufbereitungsanlagen für Schwimm- und Badebeckenwasser sind in der Normenreihe DIN 19643 beschrieben.

Ausführlich werden behandelt die Aspekte: Einteilung der Betriebswässer, Anforderungen an das aufzubereitende Spülwasser, Anforderungen an die Betriebswässer, Anforderungen an die Planung, Rückstandsentsorgung, Anforderungen an Verfahrenskombinationen, Anforderungen und Leistungen der Verfahrensstufen, Werkstoffe und Bauteile, Dosier-, Mess- und Regelungstechnik, Betrieb und Instandhaltung der Membran-Anlagen.

Der normative Anhang beschreibt das Betriebstagebuch und der informative Anhang B die Verfahrensstufen.

Es wurden eine Vielzahl von notwendigen Änderungen vorgenommen.

DIN 4109 Bl. 1

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen

veröffentl.: 07/2016; Ersatz für eine Reihe von Ausgaben und Beiblätter

Diese Norm legt Anforderungen an die Schalldämmung von Bauteilen schutzbedürftiger Räumen und an die zulässigen Schallpegel in schutzgebedürftigen Räumen in Wohngebäuden und Nichtwohngebäuden zum Erreichen der beschriebenen Schallschutzziele fest.

Inhaltlich werden behandelt: Kennzeichnende Größen für die Anforderungen; Luft- und Trittschalldämmung in Wohn- und Arbeitsbereichen; Luft- und Trittschalldämmung in Nichtwohngebäuden; Anforderungen an die Luftschalldämmung von Außenbauteilen; Anforderungen an die Luft- und Trittschalldämmung zwischen „besonders lauten“ und schutzbedürftigen Räumen; Maximal zulässige A-bewertete Schalldruckpegel in fremden schutzbedürftigen Räumen, erzeugt von gebäudetechnischen Anlagen und baulich mit dem Gebäude verbundenen Gewerbebetrieben; Maximal zulässige A-bewertete Schalldruckpegel in schutzbedürftigen Räumen in der eigenen Wohnung, erzeugt von raumluftechnischen Anlagen im eigenen Wohnbereich; Anforderungen an Armaturen und Geräte der Trinkwasser-Installation.

Die informativen Anhänge A und B beinhalten: erläuternde Angaben um Schallschutz; Empfehlungen für maximal zulässige A-bewertete Schalldruckpegel in der eigenen Wohnung, erzeugt von heiztechnischen Anlagen im eigenen Wohnbereich.

Es wurde eine Reihe von Veränderungen gegenüber der Ausgabe von 11/1989 vorgenommen, so z.B. : redaktionelle Überarbeitung, Aufnahme des Anhangs A; Übernahme einiger Aussagen aus der DIN 1946 Teil 4, Überarbeitung von Tabellen, Verweise in andere Teile (z.B. Teil 36).

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 2

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen

veröffentl.: 07/2016; Ersatz für eine Reihe von Ausgaben und Beiblätter

Diese Norm legt Berechnungsverfahren fest, mit denen die Schallübertragung in Gebäuden für

- Luftschall,
- Trittschall und
- Außenlärm

ermittelt werden kann.

Der Nachweis durch die in der Norm genannten Berechnungsverfahren für die zu erwartende Luft- und Trittschalldämmung und die zu erwartenden Schallpegel aus gebäudetechnischen Anlagen gilt für den bauordnungsrechtlichen geforderten Nachweis als Eignungsnachweis für die in Teil 1 gestellten Anforderungen.

z.T wurden Ausführungen der DIN EN 12354 in diesem Teil zusammengefasst bzw. ergänzt. Die Norm enthält detaillierte Ausführungen zu: Berechnungsverfahren; Verwendung und Behandlung von Daten; Hinweise für besondere Bausituationen.

Der normative Anhang weist die Symbole aus. Inhalt der informativen Anhängen B bis D ist: Ermittlung von Kenngrößen zur Planung des Schallschutzes; detaillierte Ermittlung der Unsicherheiten für die Schalldämmung; Rechenbeispiele.

Die Norm ist eine komplette Neubearbeitung im Hinblick auf die Anpassung an europäische Normen des baulichen Schallschutzes.

Vereinfachte Verfahren aus dem Beiblatt 1 der Norm von 11/1989 wurden übernommen bzw. abgeleitet.

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 31

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 31: Daten für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes (Bauteilkatalog) - Rahmendokument
veröffentl.: 07/2016;

Dieser Normteil ist die erklärende Grundlage für die Teile 32 bis 35 der DIN 4109. Sie beschäftigt sich mit der Gliederung der Teile und beschreibt die Bauteilgruppen in diesen Teilen

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 32

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 32: Daten für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes (Bauteilkatalog) - Massivbau
veröffentl.: 07/2016;

Dieser Normteil enthält schalltechnische Daten von Bauteilen und Konstruktionen für den Massivbau, die ohne bauakustische Prüfungen in den in Teil 2 genannten Berechnungsverfahren für den rechnerischen Nachweis nach Teil 1 verwendet dürfen. Er gilt nur in Verbindung mit Teil 31.
Ausführlich und detailliert werden die Bauteile für den Massivbau und sogenannte „Stoßstellen“ beschrieben.

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 33

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 33: Daten für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Holz-, Leicht- und Trockenbau
veröffentl.: 07/2016;

Dieser Normteil enthält schalltechnische Daten von Bauteilen und Konstruktionen für den Holz-, Leicht- und Trockenbau, die ohne bauakustische Prüfungen in den in Teil 2 genannten Berechnungsverfahren für den rechnerischen Nachweis nach Teil 1 verwendet dürfen.

Er gilt nur in Verbindung mit Teil 31.

Ausführlich und detailliert werden die Direktschalldämmung von Bauteilen des Holz-, Leicht- und Trockenbaus und die Flankenschalldämmung des Holz-, Leicht- und Trockenbaus beschrieben.

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 34

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 34: Daten für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen
veröffentl.: 07/2016;

Dieser Normteil behandelt die bewerte Verbesserung des Schalldämm-Maßes und die bewertete Trittschallminderung von Vorsatzkonstruktionen vor massiven Bauteilen. Vorsatzkonstruktionen im Sinne dieser Norm sind Konstruktionen, bei denen eine Bekleidung über eine Dämmschicht oder eine Unterkonstruktion vor einem massiven Bauteil (Wand, Decke) angebracht wird. Sie verändern die Schalldämmung der massiven Grundkonstruktion. Er gilt nur in Verbindung mit Teil 31. Ausführlich und detailliert werden die Varianten der Vorsatzkonstruktionen beschrieben.

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 35

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 35: Daten für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Elemente, Fenster, Türen, Vorhangfassaden
veröffentl.: 07/2016;

Dieser Normteil schalltechnische Daten für Bauteile, die ohne bauakustische Prüfungen in den in Teil 2 genannten Berechnungsverfahren für den rechnerischen Nachweis nach Teil 1 verwendet werden dürfen. Unter anderem sind dies Elemente, Fenster, Türen, Vorhangfassaden.

Die Norm enthält Daten zu Innentüren sowie zur Schalldämmung von Öffnungen und Fugen. Er gilt nur in Verbindung mit Teil 31.

Ausführlich und detailliert werden die Konstruktionen Fenster, Türen, Rollladenkästen, Öffnungen und Fugen, Lichtkuppeln, Dachlichtbänder, Sandwichelemente und sonstige Elemente beschrieben.

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 36

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 36: Daten für den rechnerischen Nachweis des Schallschutzes (Bauteilkatalog) – Gebäudetechnische Anlagen
veröffentl.: 07/2016;

Dieser Normteil behandelt den Bereich der sanitärtechnischen Anlagen und legt dafür die Nachweise fest. Er enthält Hinweise und Daten für die schalltechnische Planung und Ausführung gebäudetechnischer Anlagen.

Er gilt nur in Verbindung mit Teil 31.

Inhaltlich werden Ausführungen vorgenommen zu: Übersicht über gebäudetechnische Gewerke; gewerkeübergreifende Hinweise zum Schallschutz gebäudetechnischer Anlagen; sanitärtechnische Anlagen.

Der informative Anhang A gibt Hinweise zu weiteren gebäudetechnischen Anlagen wie Wärmeversorgungs- und -erzeugungsanlagen, Solaranlagen, RLT-Anlagen, Kälteanlagen, Starkstromanlagen, Förderanlagen und nutzungsspezifische Anlagen

Bauklimatik - Schallschutz

DIN 4109 Bl. 4

Titel: Schallschutz im Hochbau – Teil 4: Bauakustische Prüfungen

veröffentl.: 07/2016; Ersatz für eine Reihe von Ausgaben und Beiblätter

Diese Norm gibt an, nach welchen bauakustischen Prüfverfahren die in der Normenreihe verwendeten schalltechnischen Größen zu bestimmen sind, wenn nicht bereits Festlegungen im Rahmen der Produktnormen oder bauaufsichtlichen Prüfungen (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen) vorliegen.

Die Norm enthält detaillierte Ausführungen zu Labormessungen und Baumessungen.

Die normativen Anhänge A, B und C beinhalten: nationale Ergänzungen für Prüfungen im Prüfstand; Prüfungen in ausgeführten Bauten; Ermittlung des maßgeblichen Außengeräuschpegels durch Messungen.

Gegenüber der Ursprungsnorm erfolgte eine grundlegende Überarbeitung, wobei die Nachweise mit bauakustischen Messungen und der rechnerischen Ermittlung des maßgeblichen Außengeräuschpegels übernommen wurden.

Instandhaltung

DIN EN 17007 (Entwurf)

Titel: Instandhaltungsprozess und verbundene Leistungskennzahlen (deutsche u. englische Fassung)

veröffentl.: 07/2016; Einsprüche bis 24.08.2016;

Diese Norm enthält eine allgemeine Beschreibung des Instandhaltungsprozesses. Sie ist auf alle Instandhaltungssysteme und Organisationen anwendbar.

Der Zweck der Aufteilung in Prozesse und der Darstellung ihrer Zusammenhänge ist dem Instandhaltungspersonal und dem Management zu helfen,

- die notwendigen Aktionen und Maßnahmen zu identifizieren,
- die Verantwortlichkeit zu delegieren,
- die Leistungsfähigkeit zu überwachen,
- die Sammlung und Verteilung von Daten zu verbessern.

Inhaltlich ausführlich werden behandelt: Grundsätze der Aufteilung des Instandhaltungsprozesses und Aufteilung des Instandhaltungsprozesses und Prozessprofile.

Brandschutz - Brandmeldeanlagen

DIN EN 54 Bl. 27 Änderung A1 (Entwurf)

Titel: Brandmeldeanlagen – Teil 27: Rauchmelder für die Überwachung von Lüftungsleitungen (deutsche u. englische Fassung)

veröffentl.: 07/2016; Einsprüche bis 17.08.2016; vorgesehen als Änderung für DIN EN Bl. 27 von 05/2015

Es wurde beim Anwendungsbereich der dritte Paragraph gestrichen.

Kraft-Wärmekopplung - Emission

VDI 3461 (Entwurf)

Titel: Emissionsminderung – Thermochemische Vergasung von Biomasse in Kraft-Wärme-Kopplung

veröffentl.: 09/2016; Einsprüche bis 31.12.2016

Der Richtlinienentwurf bezieht sich auf die thermochemische Vergasung von naturbelassenem Holz und naturbelassener holzartiger Biomasse mit Nutzung des Produktgases in Kolbenmaschinen zur innermotorischen Verbrennung mit Kraft-Wärme-Kopplung.

Naturbelassenes Altholz fällt nicht unter den Anwendungsbereich der Richtlinie.

Inhaltlich werden behandelt: Grundlagen der Biomassevergasung; Aufbau und Stand der Technik von Anlagen zur Vergasung von naturbelassenem Holz; Möglichkeiten zum Vermeiden und Vermindern sowie Ableiten von Emissionen; Entstehung, Vermeidung und Verminderung fester und flüssiger Rückstände; sonstige Emissionen; Messen und Bewerten der Emissionen; Hinweise zur sicherheitstechnischen Ausrüstung und für Maßnahmen zum Arbeitsschutz; Bewertungskenngrößen für Planung und Betrieb.

Die Anhänge A bis C beinhalten Aussagen zu: genehmigungsrechtliche Einstufung von Holzvergasungsanlagen; erforderliche Unterlagen und Angaben in baurechtlichen Genehmigungsverfahren; Beschreibung des Entwicklungsstands von Vergasungsanlagen.

Umweltmeteorologie - Strahlungsberechnung

VDI 3789 (Entwurf)

Titel: Umweltmeteorologie – Wechselwirkung zwischen Atmosphäre und Oberflächen –
Berechnung der kurz- und langwelligen Strahlung
veröffentl.: 09/2016; Einsprüche bis 31.12.2016

Der Richtlinienentwurf beschreibt Methoden, mit denen die spektralen Strahlungsdichten der solaren Strahlung und der Wärmestrahlung berechnet werden können. Daraus können die spektralen Bestrahlungsstärken der solaren Strahlung und Wärmestrahlung für beliebig orientierte Flächen bestimmt werden.

Die notwendigen meteorologischen Eingangsdaten sind in einer normalen Wetterbeobachtung enthalten. Für die Emission der Erdoberfläche und aller Objekte an der Erdoberfläche müssen die effektiven langwelligen Emissionsgrade bekannt sein. Es wird eine Methode angegeben, mit der diese Temperaturen berechnet werden können, denn Messungen stehen nur selten zur Verfügung.

Inhaltlich werden behandelt: Grundlagen des Verfahrens; spektrale Bestrahlungsstärken; Bestrahlungsstärken; Horizonterweiterung und -einschränkungen sowie Abschattungen; Wärmestrahlung.

Die Anhänge A bis N beinhalten Aussagen zu: Datenbank; wahre Ortszeit, Sonnenkoordinaten, Transmissionsgrade und relative optische Masse; Eingangsdaten; Einzelheiten der Berechnung der diffusen spektralen Sonnenstrahlung; Berechnung der Gegenstrahlung; spektraler Reflexionsgrad/Transmissionsgrad einiger Oberflächen; Albedo verschiedener Oberflächen; Bestimmung des Faktor ν ; Berechnung der Oberflächentemperaturen; Anmerkungen zur Sensitivität; Validierung; Rechenbeispiele; Hinweise auf Datensammlungen und Beobachtungsdaten im Internet.

Außenluft – Messen von Schadstoffen

VDI 4254 Bl. 1 (Entwurf)

Titel: Bioaerosole und biologische Agenzien – Messen von Stoffwechselprodukten von Mikroorganismen – Messen von MOVC in der Außenluft
veröffentl.: 09/2016; Einsprüche bis 31.12.2016

Der Richtlinienentwurf beschreibt die Messstrategie für MOVC (mikrobielle flüchtige organische Verbindungen) in der Außenluft sowie die Messtechnik anhand zweier Anwendungsbeispiele (Anhänge A und B).

Inhaltlich werden behandelt: Messplanung; Messtechnik; Durchführung der Messung; Qualitätssicherung.

Die Anhänge A bis E beinhalten Aussagen zu: Methode zum Nachweis von MVOC mittels Thermodesorption mit Adsorbens Tenax TA – Beispiel; Methode zum Nachweis von MVOC mittels Lösemitteldesorption und Messung mit GC/MS – Beispiel; Vergleich der Ergebnisse bei Paralleluntersuchungen mit beiden Methoden; Zusammenstellung ausgewählter MVOC; Protokoll zur Probenentnahme.

Rechenverfahren – instationäre energetische Jahressimulation

VDI 6020 (Entwurf)

Titel: Anforderungen an thermisch-energetische Rechenverfahren zur gebäude- und Anlagensimulation

veröffentl.: 09/2016; Einsprüche bis 28.02..2017

Der Richtlinienentwurf dient der Festlegung der Anforderungen an Algorithmen und Randbedingungen von Berechnungsverfahren für die instationäre thermische energetische Jahressimulation.

Mit ihr wird ein standardisiertes Validierungsverfahren mit Testbeispielen zur prinzipiellen Prüfung von Programmen für die thermisch energetische Gebäudesimulation mit und ohne Auslegungsberechnung vorgegeben.

Es wird zwischen zwei Validierungsverfahren unterschieden:

- Fall 1: Validierung eines Programms zur thermisch energetischen Jahressimulation, **ohne** Validierung der Auslegungsberechnung.
- Fall 2: Validierung eines Programms zur thermisch energetischen Jahressimulation, **mit** Validierung der sommerlichen Auslegungsberechnung nach VDI 2078.

Inhaltlich werden behandelt: Anforderungen und die Randbedingungen für Rechenverfahren; Modelle und Rechenverfahren; Validierung; Testbeispiele; Durchführung der Validierung, Mustertabellen.

Die Anhänge A bis D beinhalten Aussagen zu: Berechnungsalgorithmen; Klimadaten der Testbeispiele; Daten der Testbeispiele; Formblatt für die Konformitätserklärung.

Sanitärtechnik - Trinkwasser

VDI/BTGA/ZVSHK 6023 Bl. 2 (Entwurf)

Titel: Hygiene in Trinkwasser-Installationen - Gefährdungsanalyse

veröffentl.: 09/2016; Einsprüche bis 31.01.2017

Der Richtlinienentwurf gilt für Trinkwasser-Installationen auf Grundstücken, in Gebäuden und auf Kauffahrteischiffen (einschließlich Binnenschiffen). Sie kann sinngemäß für alle anderen Wasserversorgungsanlagen nach § 30 der TrinkwV angewendet werden.

Er macht Vorgaben für die Durchführung einer Gefährdungsanalyse bei Trinkwasser-Installationen.

Inhaltlich wird die Gefährdungsanalyse ausführlich behandelt.

Die Anhänge A bis C beinhalten Aussagen zu: Qualifikation des VDI-BTAG-ZVSHK-geprüften Sachverständigen; Dokumentenprüfung; Checkliste – Bestandsaufnahme (Beispiel).